

## Doug Casey über das, was die Eliten in Davos wirklich vorhaben

[uncut-news.ch](https://uncut-news.ch) , [Mai 30, 2022](#)

<https://uncutnews.ch/doug-casey-ueber-das-was-die-eliten-in-davos-wirklich-vorhaben/>

*Von Doug Casey: Er ist Bestsellerautor, weltbekannte Spekulant und libertäre Philosoph Doug Casey hat sich einen wohlverdienten Ruf für seine gelehrten (und oft kontroversen) Einsichten in Politik, Wirtschaft und Investmentmärkte erworben.*

Internationaler Mensch: Es ist die Zeit des Jahres, in der sich ein Haufen realitätsfremder, selbst ernannter Eliten auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos, Schweiz, trifft.

Dort diskutieren sie über die großen Themen des Tages. Die einflussreichsten Staats- und Regierungschefs der Welt nehmen daran teil, ebenso wie die Vorstandsvorsitzenden der größten Unternehmen, führende Vertreter der Mainstream-Medien und führende Wissenschaftler. Auch Zentralbanker und eine Vielzahl von Prominenten nehmen teil.

Was halten Sie von Davos und den Menschen, die hierherkommen?

Doug Casey: Davos ist eine Veranstaltung für die „Elite“, die nur auf Einladung stattfindet. Die üblichen Verdächtigen und fast durchweg furchtbare Menschen. Diese Leute bilden eine Subkultur. Sie sind alle Mitglieder oder Anhängsel verschiedener tiefer Staaten. Sie ziehen es vor, sich mit anderen Menschen zusammenzutun, die sie als Gleichgesinnte betrachten. Wenn sich herausstellt, dass du ihre Weltanschauung nicht teilst, wirst du nicht wieder eingeladen.

Im Grunde ist es ein Liebesfest für die internationale herrschende Klasse. Sie kommen gerne zusammen, hängen ab und plaudern, weil sie alle voneinander wissen, auch wenn sie sich nicht persönlich kennen. Über „wichtige“ Themen mit anderen „wichtigen“ Menschen zu sprechen, gibt ihrem Leben einen Sinn. Das ist der Kern dessen, was in Davos und bei ähnlichen Konklaven vor sich geht.

Ich weiß, dass die Verschwörungstheoretiker sagen: „Diese Leute haben sich zusammengetan, um sich gegen uns kleine Leute zu verschwören“. Und einiges davon geschieht zweifellos. Das ist nichts Neues. In *The Wealth of Nations* (Der Wohlstand der Nationen) wies Adam Smith darauf hin, dass sich Menschen, die in der gleichen Branche tätig sind, immer gegen die Öffentlichkeit verschwören, wenn sie zusammenkommen. Das ist klar. Das ist die menschliche Natur. Das ist normal. Was erwarten Sie?

Aber es handelt sich nicht um eine Verschwörung. Tatsache ist, dass Menschen mit der gleichen Bildung, Weltanschauung und dem gleichen wirtschaftlichen Status dazu neigen, ähnlich zu denken. Und sie neigen dazu, sich gegenseitig zu helfen. Das ist keine Verschwörung, genauso wenig wie ein Treffen des örtlichen Lion's Club.

Vor ein paar Jahren wurde ich versehentlich zu einer ähnlichen, sehr elitären und globalistischen Konferenz in New York eingeladen. Sie bestand aus genau denselben Leuten, die auch in Davos und auf ähnlichen Konferenzen auftauchen.

Ich stellte fest, dass ich sie nicht mochte. Und ich habe den starken Verdacht, dass sie mich nicht mochten, obwohl ich mich von meiner besten Seite gezeigt habe. Aber das ist nichts Neues. Gelegentlich werde ich zu Dinnerpartys in Aspen eingeladen, mit der gleichen Art von Leuten. Aber normalerweise nicht mehr als einmal. Woran mag das liegen? Nun, wie Sie wissen, sage ich, was ich denke. Und das steht normalerweise im Widerspruch zu dem, was die Masters of the Universe denken.

Internationaler Mensch: In den vergangenen Jahren haben die Teilnehmer in Davos für verschiedene Themen geworben, die später zur Politik wurden.

Negative Zinssätze, die Abschaffung des Bargelds und die Förderung der Massmigration waren beispielsweise allesamt heiße Themen in Davos, bevor die Regierungen auf der ganzen Welt begannen, sie umzusetzen.

Was ist hier eigentlich los?

Doug Casey: Diese Leute sind die selbstgerechte Verkörperung des Establishments. Sie sind absolut gegen freie Köpfe und freie Märkte. Sie sind jedoch in der Lage, die Politik der Regierungen zu beeinflussen, die einen Großteil der Weltwirtschaft kontrollieren. Und das tun sie auch. Es spielt keine Rolle, wie viel Geld und Macht sie haben; die Menschen sind genetisch so veranlagt, dass sie mehr

wollen. Das ist an sich keine schlechte Sache. Es ist sogar eine gute Sache. Es ist dafür verantwortlich, dass die Menschheit nicht mehr mit Stöcken auf die Erde klopft, sondern Raketen zu anderen Planeten schickt.

Das Problem ist, dass diese Menschen nicht nur bereit, sondern bestrebt sind, Zwang auszuüben – den Staat -, um zu bekommen, was sie wollen. Sie tarnen ihre Absichten mit massiver Tugendhaftigkeit. Seit einiger Zeit richten sie ihre Aufmerksamkeit darauf, den Planeten zu retten.

In Wirklichkeit werden die hohen Tiere in Davos nichts in Ordnung bringen, außer vielleicht ein paar Wahlen. Sie verstehen nicht einmal die Probleme. Aber es ist nicht schwer, ihre Beweggründe zu verstehen. Jeder, auch der afrikanische Ziegenhirte, dem die Fliegen um das Gesicht schwirren, will ein hohes Tier sein. Das gilt selbst dann, wenn man nur in der örtlichen Bar oder im örtlichen Rotary Club abhängt. Wenn Sie jedoch mit den großen Hunden rennen, wollen Sie wahrscheinlich auch in Davos eine große Nummer sein.

In den vergangenen Jahren war die Massenmigration ein wichtiges Thema für sie. Allerdings nicht die Migration der Europäer nach Amerika im 19. Jahrhundert. Das waren mobile, aggressive, chancenhungrige Menschen, die aus stagnierenden und repressiven Kulturen in die persönliche Freiheit wollten. Sie hatten keinerlei staatliche Unterstützung.

Ganz im Gegensatz zu den Migranten, die heute nach Europa kommen und die nicht so sehr von den Möglichkeiten, sondern vielmehr von den Sozialleistungen und dem weichen Leben angezogen werden. Sie wissen, dass Westeuropa ein riesiger Wohlfahrtsstaat ist, der allen, die kommen, kostenloses Essen, Unterkunft, medizinische Versorgung, Schulbildung und Lebenshaltungskosten bietet.

Die heutigen Migranten sind meist ungelernt, schlecht ausgebildet und viele haben eine schlechte Einstellung. Sie verachten – zu Recht – ihre neuen Gastländer. Es stellt sich die Frage, warum sie – da sie fast alle Muslime sind – von Ländern wie Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar oder Brunei, die reiche muslimische Länder sind, nicht willkommen geheißen werden.

Im Jahr 2015 gab es einen massiven Zustrom von Migranten nach Europa. Aber das war, glaube ich, nur eine Ouvertüre zu dem, was kommen wird. Wir reden hier über die Migration von Millionen von Menschen mit unterschiedlichen Sprachen, Rassen, Religionen, Kulturen und Lebensweisen. Wenn Sie ein Außerirdischer sind und einer von 100 oder 1.000 oder sogar 10.000 sind, sind Sie eine Kuriosität, ein interessanter Außenseiter. Und man muss sich in die neue Gesellschaft integrieren. Aber ein Zustrom von Millionen von Migranten kann die alte Kultur nur zerstören. Und garantiert Feindschaft – vor allem, wenn die Einheimischen gezwungen sind, dafür zu bezahlen.

Es ist vergleichbar mit dem, was vor 1.600 Jahren mit der Einwanderung der germanischen Barbaren in das Römische Reich geschah. Aber potenziell noch viel schlimmer. Die bei den Davosern beliebte Migrationspolitik sorgt jetzt für ein kleines Chaos, aber in den nächsten zehn Jahren steht ein Chaos von Weltrang bevor. Die Bevölkerung Afrikas wächst jährlich um mehrere zehn Millionen Menschen, während die Bevölkerung Europas zusammenbricht. Es wird interessant sein, zu beobachten, wie sich London in Lagos Nord verwandelt, während Paris anfängt, wie Kinshasa auszusehen.

Ein weiterer Punkt, der immer auf ihrer Agenda steht, ist die Geldpolitik der Zentralbanken. Ich gehe jede Wette ein, dass die moderne Geldtheorie (Modern Monetary Theory, MMT) eine große Rolle spielen wird. MMT läuft auf die im Grunde unbegrenzte Schaffung von Währungseinheiten hinaus, um zu finanzieren, was immer die Regierungen wollen. Es ist im Wesentlichen Keynesianismus auf Steroiden. Es scheint unvermeidlich zu sein, weil alle großen Regierungen eigentlich bankrott sind. Und der tiefe Staat – Davos-Typen – würde es bei weitem vorziehen, die Dinge mit Inflation statt mit Steuern zu finanzieren, weil das die Aktienmärkte viel höher treiben könnte. Und die Rettung von Unternehmen wäre viel einfacher.

[Quelle: Doug Casey on What the Elites at Davos Are Really Up To](#)